

(1146—1)

Nr. 4910.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Josef Radkovič von Ratovnik gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Preifegg sub Verg.-Nr. 87 und 196 vorkommenden Bergrealitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 29. Dezember 1876.

(1150—1)

Nr. 4588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Unter-Grabische gehörigen, gerichtlich auf 214 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Dezember 1876.

(1147—1)

Nr. 4920.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Mathias Zupancič von Sela gehörigen, gerichtlich auf 3086 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Metriach sub Urb.-Nr. 167 und 167 1/2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 30. Dezember 1876.

(949—1)

Nr. 392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Demšar von Tscheszenza, Machthaber der Helena Demšar von dort, die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Kav. Poman von Eisnern gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten des Dominiums Eisnern sub Urb.-Nr. 132 und sub Urb.-Nr. 295 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß am 8. Februar 1877.

(1021—1)

Nr. 602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ruß von Ober-Lokwiz Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 21 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Jänner 1877.

(1020—1)

Nr. 489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteige-

rung der dem Martin Blut von Weindorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Steindorf sub Extr.-Nr. 24 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Jänner 1877.

(780—1)

Nr. 10494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Louschin von Gorickavas die exec. Versteigerung der dem Anton Dobrauz von Breg gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Ortneegg tom. I, fol. 141 und Urb.-Nr. 23 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 2. Dezember 1876.

(958—2)

Nr. 1171.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 6. Oktober 1876, Z. 4544, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Berch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Mankendorf sub Urb.-Nr. 190, pag. 102, vorkommenden Realität reassumiert worden, und wird hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

16. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 28ten Februar 1877.

(901—1)

Nr. 319.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Zopina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Zopina hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Margareth Fribar von Domjale und Johanna Rojele verehel. Gofinčar von Kleie die Klage de praes. 15. Jänner 1877, Z. 319, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche ad Gut Lichtenegg sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Ganzhube haftenden Tabularpost aus dem Uebergabvertrage vom 11. Juli 1836 für Maria Zopina pr. 20 fl., intab. seit 14. April 1837, überreicht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

18. April 1877

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Alois Lenčel von Kleie als curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Klage, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Februar 1877.

(902—1)

Nr. 579.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Elisabeth Kauka.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Kauka hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Apollonia Dima von Gorickavas die Klage de praes. 27. Jänner 1877, Z. 579, auf Verjähr- und Erlöscherklärung der auf der im Grundbuche Pfarrrgilt Jauchen sub Urb.-Nr. 14, pag. 11 vorkommenden Halbhub für Elisabeth Kauka aus dem Schuldbriefe vom 16ten November 1835, addo. intab. 16. Dezember 1835 pr. 66 fl. 40 kr. in debitorisch haftenden Tabularpost überreicht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

27. April 1877

angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Thomas Sojer von Jauchen als curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die

Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 27ten Jänner 1877.

(816-3) Nr. 8864.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 250 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Herrschaft Reifnitz in der Executionsführung des Karl Perzatel von Reifnitz gegen Anton Susnik von dort der

14. April für den ersten, der
 12. Mai für den zweiten, und der
 9. Juni 1877 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kaufstüfte haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtsklokale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 Reifnitz den 23. Dezember 1876.

(1012-3) Nr. 21261.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Josef Ročvar von Piauhöbel gehörigen, gerichtl. auf 3829 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den
 5. Mai und die dritte auf den
 9. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier- gerichte, mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 17. Oktober 1876.

(1010-3) Nr. 2671.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Le- marčić von Bischo die exec. Versteigerung der zum Verlasse nach Anton Repar von Bischo gehörigen, gerichtl. auf 1414 fl. geschätzten, im Grundbuche Auerberg sub Ref.-Nr. 200, tom. II, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den
 12. Mai und die dritte auf den
 13. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Februar 1877.

(842-3) Nr. 652.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Senofetsch, nom. des h. Aerrars, gegen die Ortschaften Groß- und Klein- ubelsko die executive Feilbietung der den- selben gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Präwald sub tom. II, fol. 1387 vorkommenden, gerichtl. auf 6440 fl. be- wertheten Realität wegen an Steuer und Umlagen schuldigen 301 fl. 56 1/2 kr. und den auf 17 fl. 24 1/2 kr. adjustier- ten und weiteres laufenden Executions- kosten bewilligt und zu deren Feilbietung die Tagungen auf den

14. April, 16. Mai und 16. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbieten- den hintangegeben werden wird.
 Senofetsch am 12. Februar 1877.

(1043-3) Nr. 874.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Paulin von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Gorjup von Glinck gehörigen, gerichtl. auf 1184 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 31 und Urb.-Nr. 27 ad Kroisenbach bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den
 3. Mai und die dritte auf den
 7. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schä- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Februar 1877.

(830-3) Nr. 770.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur die exec. Versteigerung der dem Mathias Petrič von Rosalniz Nr. 15 ge- hörigen, gerichtl. auf 1145 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 10, Steuergemeinde Rosalniz, vorkommenden Subrealität be- willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den
 11. Mai und die dritte auf den
 13. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Mötting am 22. Jänner 1877.

(1039-3) Nr. 357.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird in der Executionssache des Anton Pištur von Ivančagorica, Cessionärs des Johann Jalopin, gegen Josef Kristian von Studenz pcto. 155 fl. 80 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 20. Dezember 1874, Z. 4363, auf den 4. März 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte Feil- bietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 134 und 135 eingetragenen, auf 2464 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

12. April l. 3., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage bestimmt, daß die Realität bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbie- tenden hintangegeben wird.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Februar 1877.

(1036-3) Nr. 644.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Dreg gehörigen, gerichtl. auf 1710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Teme- nizamt, sub Urb.-Nr. 86 1/2 vorkommenden Wähdrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den
 17. Mai und die dritte auf den
 7. Juni 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten Jänner 1877.

(1023-3) Nr. 1356.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gramel von Kesselthal die exec. Verstei- gerung der dem Mathias Petrič von Rosalniz gehörigen, gerichtl. auf 1260 fl. geschätzten Subrealität sub Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Rosalniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den
 11. Mai und die dritte auf den
 11. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang ange- ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Mötting am 6ten Februar 1877.

(953-2) Nr. 723.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 22. Ok- tober 1876, Z. 4155, auf den 16. Fe- bruar 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herr- schaft Belde wurde über Ansuchen der Executionsführerin Ursula Dobrauz von Kerschdorf auf den

9. April 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts über- tragen.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Februar 1877.

(725-2) Nr. 732.
Erinnerung
 an Simon Franzel und Anton Vi- rant, Johann Strukelj, Barthel, Anton, Josef und Marianna Gambič und Maria Strukelj verehelichte Gambič und deren allfällige Rechts- nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird den Simon Franzel und Anton Virant, Johann Strukelj, Barthel, Anton, Josef und Marianna Gambič und Maria Strukelj verehelichten Gambič und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit er- innert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Gambič von Ponikve Nr. 10 die Klage de praes. 23. Jänner 1877, Z. 732, pcto. Verjähr- und Er- losgenerklärung nachbenannter Sakposten, als:

1. Für Simon Franzel von Ponikve laut Schuldbobligation vom 18. Jänner 1811 das Pfandrecht ob 100 fl. C. M.;
2. für Anton Virant von Reischizza laut Schuldscheines vom 24. März 1835 das Pfandrecht ob 105 fl. und rüch- sichtlich, nachdem hievon laut Cession vom 3. Jänner 1837 und 18. Februar 1842 der Theilbetrag pr. 98 fl. C. M. in das Eigenthum der Vertraub Virant und rüchsiglich des Johann Strukelj übergang, noch ob des Restes pr. 7 fl. C. M.;
3. für Johann Strukelj laut Schuldschei- nes vom 24. März 1835, Cession vom 3. Jänner 1837 und 18. Februar 1842 das Pfandrecht ob 98 fl. C. M. und rüchsiglich, nachdem nur derselbe über den Theilbetrag pr. 89 fl. 57 kr. C. M. die Quittung ausstellte, noch rüchsiglich des Restes pr. 5 fl. 3 kr. C. M.;
4. für Barthel, Anton, Josef und Ma- ria Gambič laut Schuldscheines vom 13. Februar 1838 das Pfandrecht ob à pr. 31 fl. 26 1/2 kr. C. M.;
5. endlich für Maria Strukelj verehe- lichte Gambič laut Ehevertrages vom 13. Februar 1839 ob 90 fl. — auf der Realität sub Rectf.-Nr. 78, tom. I, fol. 751 ad Zobelberg eingebracht, wo- rüber die Tagung auf den

13. April 1877, vormittags um 8 Uhr, angeordnet wor- den ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Skulj von Ponikve als curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab- säumung entstehenden Folgen selbst beizu- messen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Februar 1877.

Zuverlässige und gewandte
Agenten,
 (1186) 8-1 welche für die
Agel-Versicherungsbranche
 erfolgreich tätig sein wollen, mögen ihre Bewerbungen direkt an die
General-Agentur
 der österr. Hagelversicherungs-Gesellschaft in Wien,
 Giselstraße Nr. 1, richten.
 Günstige Bedingungen werden gewährt.

Die Hauptniederlage in Krain
 der
Bementfabrik in Markt
Tüffer
 befindet sich zu Laibach
 am Alten Markt Nr. 15
 (f. l. Tobal-Hauptverlag).

Preis:
 pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. 8. W.
 Bahn Laibach 1 „ 90 „
 „ „ Alle Bestellungen für direkten Bezug von
 Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster
 auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereit-
 willigst erteilt. (1175) 1

Hausverkauf.
 Im schönsten Orte Oberkrains, eine Viertel-
 stunde vom Anadolfsbahnhof entfernt, ist ein zwei
 Stock hohes Haus mit 20 Wohnzimmern, 3 Ge-
 schäftstokalitäten und Stallungen unter guten
 Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.
 Offerte übernimmt **Müllers Annoncen-**
Bureau in Laibach. (1108) 6-3

Med. Dr. Tanzer,
 Docent der Bahnheilkunde und prakt.
 Bahnarzt in Graz,
 ordiniert hier
 in Laibach, „Sotel Elefant,“
 täglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends in der
Bahnheilkunde und Bahn-
technik.
 Der Aufenthalt dauert diesmal nur vier-
 zehn Tage, daher die P. L. Bahnpatienten ersucht
 werden, sich frühzeitig zum Zwecke der Vorbehand-
 lung und Consultation zu melden.
 Seine k. l. priv. Zahnpräparate: **Antisepti-**
kon-Wundwasser, Zahnpulver und Pasta
 hat sowohl er selbst wie die Herren: **Birschitz,**
E. Mahr, Gebrüder Krisper und Busi-
naro in Laibach, dann Kaufmann **Marin-**
sohek in Laibach und die Apotheken zu **Krain-**
burg und Stein. (1115) 5-4

(1110-2) Nr. 1396.
Erinnerung.
 Den unbekannt wo befindlichen An-
 dreas Premrov, Maria Smerdu,
 Margareth und Agnes Smerdu
 von Bründel und deren Rechtsnachfolgern
 wurde in der Executionsfache des Bern-
 hard Dolenc son. gegen Maria Smerdu
 von Bründel pcto. 15 fl. 38 kr. Franz
 Mahorčič von Senofetsch zum curator
 ad actum bestellt, und sind ihm die Real-
 executionsbescheide zugestellt worden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 21sten
 März 1877.

(1112-3) Nr. 2520.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird
 bekannt gemacht, daß am
 4. April 1877,
 vormittags 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei
 43 Tannenbäume mit den Durchmesser
 von 16 bis 33 Zoll in der Brusthöhe
 zur Abstokung aus dem nächst der Reichs-
 straße gelegenen Waldantheile des mindj.
 Franz Anzolin von Planina, zu den Durch-
 schnittspreisen von 10 fl. pr. Stück, zur
 Versteigerung gelangen; hierzu werden die
 Kaufustigen mit dem Bemerken einge-
 laden, daß sie sich von der Beschaffenheit
 der Bäume vor der Feilbietung allensfalls
 unter Intervention des Vormundes selbst
 zu überzeugen haben, und daß der Meist-
 bot sogleich zuhanden des Gerichtes zu
 erlegen sein wird.
 R. l. Bezirksgericht Loitsch am 21sten
 März 1877.

Franz Pröckl,
 Laibach, Judengasse Nr. 5,
 empfiehlt seine reichhaltige, für die Frühjahrssaison neu sortierte
Niederlage
 von modernen Herren-Filz- und Stoffhüten, Zivil- und
 Militär-Kappen,
 auch sein neu eingerichtetes Lager von
 Sonnenschirmen für Damen und Schattenspendern für Herren
 zur gefälligen beliebigen Auswahl zu den billigsten Preisen. Auswärtige Aufträge
 werden sogleich bestens effectuiert.
 Achtungsvoll ergebenster
Franz Pröckl.
 (1174) 2-1

MATICO-CAPSELN
 von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.
 Alle die Kapseln, welche der Kopaibalsam
 in flüssiger Form und in einer Hülle von
 Gelatine enthalten, verursachen Aufstoßen,
 Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die
Matiko-Kapseln von Grimault u.
Komp. allein verursachen keinen dieser Uebel-
 stände, weil sie den eingedickten Kopaibalsam
 in Verbindung mit dem ätherischen Matico-
 Del enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten),
 die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt
 in die Eingeweide und nicht im Magen.
 Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle
 übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung
 gegen veraltete und chronische Schleimflüsse.
 Es wird gebeten, die Etiquette von Grimault
 u. Komp. zu verlangen, um jede Nachah-
 mung zu beseitigen.

Hauptdepot bei **Bruno Neubi**, Droguist, Baderstraße;
Philipp Weber, Weinstraße; in Villi bei **Franz Man-**
inger, Droguist, in Laibach bei:
Apotheker Swoboda,
Preisgeru-Platz.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.
Niederlage
 der k. k. priv.
Klattauer Wäschefabrik
 von
Rosenbaum & Perelis
 bei
A. J. Fischer,
 Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.
 Verkauf zu Fabrikspreisen.
 Preiscourante auf Verlangen gratis.
 Für schöne und gute Ware
 wird garantiert. (1176) 3-1

(969-3) Nr. 553.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird
 kund gemacht:
 Es sei für die unbekannt wo befindlichen
 Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabular-
 gläubigers der Josef Blagojnc'schen Rea-
 lität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII,
 pag. 83, namens Lukas Kosmač, zur
 Wahrung ihrer Rechte in der Executions-
 fache des Franz und Martin Blagojnc,
 pcto. 451 fl. 70 kr. sammt Anhang Herr
 Josef Rette in Wippach als curator ad
 actum bestellt und demselben der Feil-
 bietungsbescheid vom 25. Jänner 1877,
 Z. 553, zugestellter worden.
 R. l. Bezirksgericht Wippach am 2ten
 März 1877.

(1070-3) Nr. 2249.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Simon
 Perjatel von Hudilonc.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird
 demselben hiemit erinnert, daß ihm zur
 Empfangnahme des für ihn bestimmten
 Realfeilbietungsbescheides vom 26. De-
 zember 1876, Z. 8528, betreffend die
 exec. Feilbietung der dem Anton Perjatel
 von Hudilonc gehörigen Realität sub
 Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Ortenegg, Herr
 Franz Erhovnic, k. l. Notar in Reifnitz,
 als curator ad actum bestellt, dekretiert
 und ihm obiger Bescheid auch zugestellt
 worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten
 März 1877.

(1071-3) Nr. 1519.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann Rnaus von Mittergras,
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Reifnitz
 wird demselben hiemit erinnert, daß ihm
 zur Empfangnahme des für ihn be-
 stimmten Realfeilbietungsbescheides vom
 22. Dezember 1876, Z. 8785, betreffend
 die exec. Feilbietung der dem Johann
 Ruß von Traunik gehörigen Realität sub
 Urb.-Nr. 1322 ad Herrschaft Reifnitz,
 Herr Franz Erhovnic, k. l. Notar in
 Reifnitz, als curator ad actum bestellt,
 dekretiert und ihm obiger Bescheid auch
 zugestellt worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten
 Jänner 1877.

(845-2) Nr. 9230.
Neuerliche Tagsatzung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz
 wird hiemit bekannt gemacht;
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef
 Braune von Gottschee die mit dem Be-
 scheide vom 16. Februar 1873, Z. 1099,
 mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte
 Realfeilbietungs-Tagatzung der dem Blas
 Hudovernit von Großlaschitz gehörigen, im
 Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub
 tom. XII, fol. 129, Urb.-Nr. 906 vor-
 kommenden Realität neuerlich auf den
 14. April 1877,
 vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen
 Anhang angeordnet worden.
 R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am
 20. Oktober 1876.

(1056-1) Nr. 1981.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt Erben des verstor-
 benen Anton Milavec von Oberplanina
 Nr. 83 wird Herr Anton Koska von
 Planina als Curator bestellt und ihm die
 Realfeilbietungs- Rubrik Z. 6028 ab-
 gehändigt.
 R. l. Bezirksgericht Loitsch am 16ten
 März 1877.

(1072-3) Nr. 1518.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann Bendina von Reifnitz.
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Reifnitz
 wird demselben hiemit erinnert, daß
 zur Empfangnahme des für ihn bestimm-
 ten Realfeilbietungsbescheides vom 18. De-
 zember 1876, Z. 8607, bet. offnd. Real-
 exec. Feilbietung der dem Adolf Konec-
 zec. Realität sub Urb.-Nr. 1338
 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1338
 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Er-
 hovnic, k. l. Notar in Reifnitz, als cur-
 ator ad actum bestellt, dekretiert und ihm
 obiger Bescheid auch zugestellt worden
 ist.
 R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten
 Februar 1877.

(1006-2) Nr. 1117.
Edikt.
 zur Einberufung der Verlassenschafts-
 gläubiger nach dem am 27. Juni 1873
 hinterlassenen einer letztwilligen An-
 ordnung gestorbenen Barthelma Uršič,
 Grundbesitzer von Seedorf Nr. 27.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirks-
 richter Laibach als Abhandlungsbefugter
 bekannt gemacht, es sei am 27. Juni 1873
 Barthelma Uršič, Grundbesitzer von Se-
 dorf Nr. 27, mit Hinterlassung einer letzt-
 willigen Anordnung gestorben, in welcher
 er seinen Sohn Karl zum Universalerben
 einsetzte, den übrigen Kindern: Maria,
 Johann, Kaspar, Michael, Anton und
 jedem 40 fl. legierte; da dem Gerichte
 Aufenthalt des Johann und Anton Uršič
 unbekannt ist, so werden dieselben auf-
 gefordert, sich
 binnen einem Jahre,
 von dem unten angezeigten Tage an,
 diesem Gerichte zu melden und die
 Erklärung anzubringen, widerwärtig
 Verlassenschaft mit den sich meldenden
 Erben und dem für sie aufgestellten Cu-
 rator Herrn Dr. Rudesch, k. l. Notar
 Laibach, abgehandelt werden würde.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht
 Laibach am 1. März 1877.

(927-2) Nr. 1468.
Executive Feilbietung.
 Zur Vornahme der executiven Feil-
 bietung der auf 140 fl. geschätzten Rea-
 lität des Josef Barbis von Postelhofen
 die Tagsatzungen auf den
 27. April,
 29. Mai und
 3. Juli 1877
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagsatzung
 unter dem Schätzungswerte wird hin-
 gegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten
 Jänner 1877.

(840-3) Nr. 12.
Relicitation.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch
 wird bekannt gegeben:
 Es werde über Ansuchen des k. l.
 Steueramtes Senofetsch wegen nicht
 gehaltenen Licitationsbedingungen die
 Relicitation der dem Ignaz Muba von
 Großubelsku gehörig gewesenen, gemäß
 Licitationsprotokolle ddo. 8. Jänner 1876,
 Z. 77, von Carolina Muba von Groß-
 ubelsku erstandenen Realität sub
 ad Herrschaft Präwald bemittelt und
 zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den
 11. April 1877,
 vormittags 11 Uhr, mit dem Bedeuten
 angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter
 dem Schätzungswerte wird hin-
 gegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Senofetsch am
 18. Februar 1877.